

Buchbesprechung

von Dr. Otfried Kies

Françoise Hauser, 111 Orte im Heilbronner Land, die man gesehen haben muss, Emons Verlag 2016.

Dieses sonst liebens- und empfehlenswerte Buch (auch als Kindle E-Buch erhältlich) wärmt in Kapitel 19 „Das Soldan-Wappen – Spuren des ersten Deutsch-Türken“ die Geschichte des angeblich 1305 in Brackenheim getauften Türken Sadok Selim Soldan neuerdings wieder einmal auf. Zweimal ist dabei von „Quellen“ die Rede – leider ist die Verfasserin dem Märchen aus 1001 Nacht aufgesessen, denn diese „Quellen“ sind eben keine. Vorsichtiger Weise benutzt sie kritische Formulierungen wie „sind die Quellen uneinig“, „ebenfalls unsicher, aber gerne zitiert ist die Vermutung, er könne einer der Vorfahren von Johann Wolfgang von Goethe sein“, auch schreibt sie, dass „die arabisch-türkische Welt Goethe gern zum Moslem erklärt“ und „feiert man hierzulande die frühe gelungene deutsch-türkische Integration“ und kommentiert zu Recht, wenn auch viel zu bescheiden: „Beides scheint ein wenig dick aufgetragen“. Letzten Endes aber meint sie, „eine Glasmalerei mit Soldan-Wappen auf der Sakristeitür der Johanniskirche stützt jedoch die Geschichte des Türken Soldan“. Das Fenster stammt von 1904, die (nicht erwähnte) weiße Marmorplatte von 1906: Diese „Spuren des ersten Deutsch-Türken“ wurden erst vom geschäftigsten modernen Verbreiter des Soldan-Mythos, Dr. Robert Sommer aus Gießen, gelegt! Daran zeigt sich: Wer nie gelebt hat, kann nie sterben. – Und was erfährt man bei der Lektüre über die wunderschöne, durch die Jahrhunderte immer wieder sorglich erhaltene und umgestaltete älteste Kirche von Brackenheim mit ihrem malerischen, mit



lateinischen und hebräischen Sprüchen gezierten Chorturm, mit ihrem überreich mit Fresken verzierten Chor, was von den vielen erhaltenen Grabmälern verschiedenster Epochen und von dem in erhabener Stille unter uralten Bäumen ruhenden Friedhof hoch über der Zaber – die man alle gesehen haben MUSS, wenn man in die Zauberwelt des Zabergäus eintauchen will? – Leider nichts!

Anschriften der Verfasser:

Steffen Hammel, Rathausstraße 44, 74391 Erligheim
Dr. Otfried Kies, Elsternweg 6, 74336 Brackenheim-Hausen